

**Zeitschrift:** Mariastein : Monatsblätter zur Vertiefung der Beziehungen zwischen Pilgern und Heiligtum

**Herausgeber:** Benediktiner von Mariastein

**Band:** 40 (1962)

**Heft:** 8

**Rubrik:** Gottesdienstordnung ; Kloster- und Wallfahrtschronik

#### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

#### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

#### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 11.01.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# GOTTESDIENSTORDNUNG IM MONAT FEBRUAR

## *Gebetsmeinung des Heiligen Vaters:*

Dass alle, die am Konzil beteiligt sind, in Liebe und gegenseitigem Verstehen auf das allgemeine Wohl der Kirche bedacht seien.

Dass die Lenker der jungen Staaten Afrikas erkennen, welche Hilfe die Kirche auch für das zeitliche Wohl der Völker bedeutet.

## *Gottesdienste:*

An *Werktagen*: Hl. Messen von 5.30 bis 7.00 Uhr in der Gnadenkapelle. 9.00 Uhr: Amt in der Basilika. 15.00 Uhr: Vesper. 19.45 Uhr: Komplet.

An *Sonn- und Feiertagen*: Hl. Messen von 6.00 bis 8.30 Uhr in der Basilika. 9.30 Uhr: Hochamt mit Predigt. 11.00 Uhr: Spätmesse mit Kurzpredigt. 15.00 Uhr: Vesper, Segen und Salve. 19.45 Uhr: Komplet.  
Änderungen am betreffenden Tage.

- |  |  |
|--|--|
| 1. Fr. Hl. Ignatius, Bischof, Martyrer. — Herz-Jesu-Freitag. — 19.45 Komplet und sakramentaler Segen.  | 15. Fr. Wochentag.   |
| 2. Sa. Mariä Lichtmess. 9.00 Kerzenweihe, Prozession und Hochamt. 15.00 Vesper vom Festtag. — Priestersamstag.   | 16. Sa. Muttergottes-Samstag.  |
| 3. So. 4. Sonntag nach Erscheinung. — Spendung des St.-Blasius-Segens.   | 17. So. Sonntag Sexagesima. 06.00 Uhr: Jugendwallfahrt Stadt Basel.  |
| 4. Mo. Wochentag.  | 18. Mo. Wochentag.   |
| 5. Di. Hl. Agatha, Jungfrau, Martyrin, Patronin in Feuersgefahr. — Segnung des St.-Agatha-Brotes.  | 19. Di. Wochentag.   |
| 6. Mi. Wochentag. — Gebetskreuzzug. Hl. Messen 6, 7, 8 und 9 Uhr in der Gnadenkapelle. 10.00 Amt in der Basilika. 13.00 Aussetzung des Allerheiligsten und Vesper. Beichtgelegenheit. 14.30 Rosenkranz. 15.00 Pilgerpredigt und sakramentaler Segen. | 20. Mi. Wochentag.   |
| 7. Do. Hl. Romuald, Abt.   | 21. Do. Hll. German und Randoald, Martyrer. Nach dem Amt Sühnegebet und sakramentaler Segen.                           |
| 8. Fr. Wochentag.  | 22. Fr. Thronfest des hl. Apostels Petrus.   |
| 9. Sa. Muttergottes-Samstag.   | 23. Sa. Muttergottes-Samstag. Gedächtnis des hl. Petrus Damiani, Bischofs und Kirchenlehrers.                          |
| 10. So. Sonntag Septuagesima. Gedächtnis der hl. Scholastika, Jungfrau, Schwester des hl. Benedikt. Vollkommenen Ablass in den Benediktinerkirchen.  | 24. So. Sonntag Quinquagesima. Erwähnung des hl. Apostels Matthias. — Nach dem Amt Sühnegebet und sakramentaler Segen. |
| 11. Mo. Wochentag.   | 25. Mo. Wochentag. 9.00 Amt. Nachher Sühnegebet und eucharistischer Segen.   |
| 12. Di. Wochentag.   | 26. Di. Wochentag. 9.00 Amt. Nachher Sühnegebet und eucharistischer Segen.   |
| 13. Mi. Wochentag.   | 27. Mi. Aschermittwoch. 9.00 Aschenweihe, Aschenauflegung und Hochamt. — Gebotener Fast- und Abstinentenntag.          |
| 14. Do. Hl. Valentin, Martyrer.  | 28. Do. Wochentag.   |

*März 1963*

- |                           |          |
|---------------------------|----------|
| 1. Fr. Herz-Jesu-Freitag. | P. Ignaz |
| 3. So. 1. Fastensonntag.  |          |
| 6. Mi. Gebetskreuzzug.    |          |

## WALLFAHRTSCHRONIK

### November

Mit dem kalten Wetter kam auch die Stille in unsren Wallfahrtsort. Doch spendeten sich in diesem Monat noch viele Brautpaare vor dem Bild der Gnadensmutter das hl. Sakrament der Ehe. Kleine Gruppen feierten Gemeinschaftsmesse in der Felsengrotte: Jahrgängerverein aus Freiburg i/Brsg., Jugendliche aus Kuhbach ob/Lahr (Baden), Sodalinnen aus Basel-land und dem Fricktal, die einen Einkehrtag hielten, und Pilger von Liestal. Am 13. weihte sich ehrw. Frater Notker Strässle, aus St. Gallen, Gott durch die einfachen Gelübde, im Beisein von Mutter und sieben Geschwistern.

Im Monat *Dezember* fand über das Fest der Unbefleckten Empfängnis ein Schulumskurs statt für über 100 Jungmänner aus dem Kanton Baselland. Ebenfalls feierte an diesem Tag Studentenseelsorger Dr. F. Trösch mit den Basler Uni-Studen-ten eine Gemeinschaftsmesse. Am 19.

wohnten die evangelischen Schwestern von Grandchamp im Sonnenhof bei Gel-terkinden der Vesper bei und liessen sich anschliessend das Heiligtum erklären. Möchten doch solche Kontakte mit den getrennten Glaubensbrüdern und -schwestern immer häufiger geschehen. Sie dienen am besten zum Auffinden des gemeinsamen Weges. — An Weihnachten musste den Pilgern auffallen, dass sich um das Gnadensbild etwas verändert hat. Der «goldene Lorbeerkrantz» mit den zahlreichen elektrischen Lämpchen ist ver-schwunden. Dadurch kommt das Bild der Gottesmutter mit dem Kind viel schöner zur Geltung. — Zum Jahresschluss dankten die Mönche in einer feierlichen Segens-andacht Gott für die Gnadenfülle, die er auf die Fürbitte Mariens den ungezählten Pilgern und dem Kloster geschenkt hat. Auf das neue Jahr erbaten sie für alle den Frieden und Segen des Dreieinigen.

P. Philipp

## BUCHBESPRECHUNGEN

*Ein Weg in die schöne Welt.* Von Ida Lü-thold-Minder. Bd. 1, 2. Auflage, Oktav, 98 Seiten, kartoniert, cellophankaschiert, Fr./DM 6.—.

*Weiter in die andere Welt.* Bd. 2, 90 Seiten, Fr./DM 5.50. Antonius-Verlag, So-lothurn 1962.

Die beiden kleinen Bändchen mit ihren kurzen und interessanten Geschichten möchten Kindern und Erziehern in der heutigen Hast und Hetze und Einengung des Blickes auf Technik und Automatisa-tion die Augen öffnen für die Schön-heiten der Natur und den Blick weiten in die andere Welt Gottes. Jeder Mutter wer-den diese Büchlein ein Weg dazu sein.

P. Philipp Frossard

*Fels und Fleisch.* Von Elizabeth Ann Coo-per. Deutsch von Hansjürgen Wille und Barbara Klau. Roman, 432 Seiten, in Leinen 16.80 DM. J. P. Bachem Verlag, Köln 1962.

Der hervorragende und preisgekrönte Roman verdient es, gelesen zu werden. Er zeigt das Leben eines Priesters, der seinem unauflöslichen Gelübde entsagt und ein junges Mädchen heiratet, das er vor dem Selbstmord bewahrt hatte. Was folgt, ist der rastlose Irrweg eines Menschen, der versucht, Gott und seiner Aufgabe zu ent-fliehen, um in einer irdischen Welt Frie-den zu erlangen. Das scheitert jedoch an der Kraft der grössten Liebe Gottes, die durch den Glauben an sie in jedem Schick-sal einmal alle Gegensätze auflöst.

P. Philipp Frossard